

# Bluetooth lässt sich nicht aktivieren [gelöst]

**Beitrag von „TheSnooze“ vom 8. April 2025, 20:13**

Moinsen!

Ich habe vor kurzem von 11.7.10 auf 13.7.5 gewechselt und bin schon etwas enttäuscht wie schlecht alles geworden ist... 😄 Angefangen damit, daß mein Bluetooth-Dongle plötzlich nicht mehr zu funktionieren scheint. Dieser hat unter BigSur noch einwandfrei und ohne Extraarbeit seinen Dienst verrichtet.

Hätte jemand einen Tip für mich, wie ich meine Bluetoothfunktionen unter Ventura aktiviert bekomme?

Danke euch für eure Zeit!

---

**Beitrag von „griven“ vom 9. April 2025, 08:38**

Sofern nicht ohnehin schon eingebunden benötigst Du mindestens mal den BlueToolFixUp.kext ggf. aber auch noch mehr abhängig davon was für ein Dongle zum Einsatz kommt...

---

**Beitrag von „Nordel“ vom 9. April 2025, 09:35**

Wenn es ein Broadcom-Dongle ist, musst du den OCLP benutzen. Zumindest bei eingebauten Karten erkennt der Patcher das und bringt Bluetooth zurück. [griven](#) weißt du, ob das bei einem Dongle auch funktioniert? Sollte, oder?

---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 9. April 2025, 09:56

Danke [griven](#)!

Ich vermute der muss in den EFI/OC/Kexts-Ordner?

[Nordel](#) Ich glaube nicht, daß es ein Broadcom-Dongle ist. Auf dem Stöpsel selber steht [PANBT400](#). Ich glaube, das war ein No-Name-Kauf.

---

Ich habe auf dieser [Seite](#) etwas gefunden zu dem Thema:

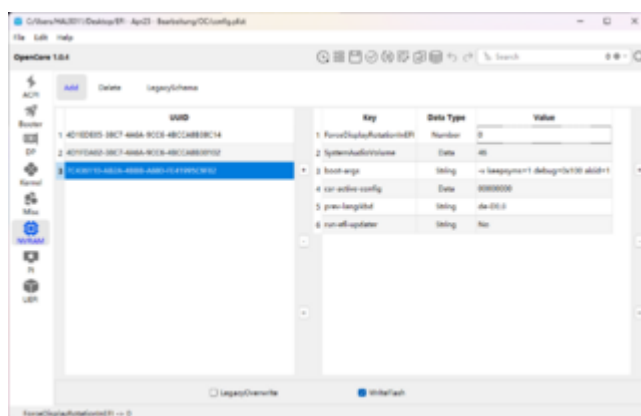
```
BlueToolFixup.kext
Required for macOS 12 or newer, as in macOS 12 Apple has changed parts of the Bluetooth stack from kernel-space to user-space as detailed in here and here. Requires Libi 1.5.4+

Do not use it with BroMBluetoothInjector for macOS 12 or newer.

You will need to set the following NVRAM variables through your bootloader for at least Intel Bluetooth to work:
• 7C431118-8E24-488E-A886-FE4395C9F823:bluetoothExternalDongleFailed -- 00
• 7C431118-8E24-488E-A886-FE4395C9F823:bluetoothInternalControllerInfo -- 00000000000000000000000000000000

It is recommended to do it through OpenCore NVRAM section. On macOS 14 and older it is possible to achieve the same with --setfourcheck boot argument, but it is much less efficient.
```

Da wird beschrieben ein paar Nullen irgendwo im NVRAM einzutragen. In OCAT werden diese Optionen aber bei mir nicht angezeigt. Oder wird das erst angezeigt, wenn der Kext "drinne" ist? Den Kext selber suche ich noch.



Danke euch!

## Beitrag von „genex“ vom 9. April 2025, 10:50

### [Zitat von Nordel](#)

Wenn es ein Broadcom-Dongle ist, musst du den OCLP benutzen. Zumindest bei eingebauten Karten erkennt der Patcher das und bringt Bluetooth zurück. [griven](#) weißt du, ob das bei einem Dongle auch funktioniert? Sollte, oder?

Ich habe einen Broadcom USB Dongle und du brauchst dafür kein OCLP nur für WLAN ab weiss ich nicht mehr MacOS, dafür habe ich jetzt eine Intel AX210 PCIe.

Ich habe bereits 15.4 und der läuft.

### [TheSnooze](#)

Um den BT Stick zum laufen zu bekommen wenn das ein Broadcom ist (rufe mal den [Systembericht](#) auf und poste was unter Bluetooth angezeigt wird), musst du eben die Werte ins NVRAM eintragen und neu hinzufügen da kannst du nix finden.

Am einfachsten geht das mit [OCAT](#):

1	SystemAudioVolume	Data	40
2	bluetoothExternalDongleFailed	Data	00
3	bluetoothInternalControllerInfo	Data	00000000000000000000000000000000

bluetoothExternalDongleFailed

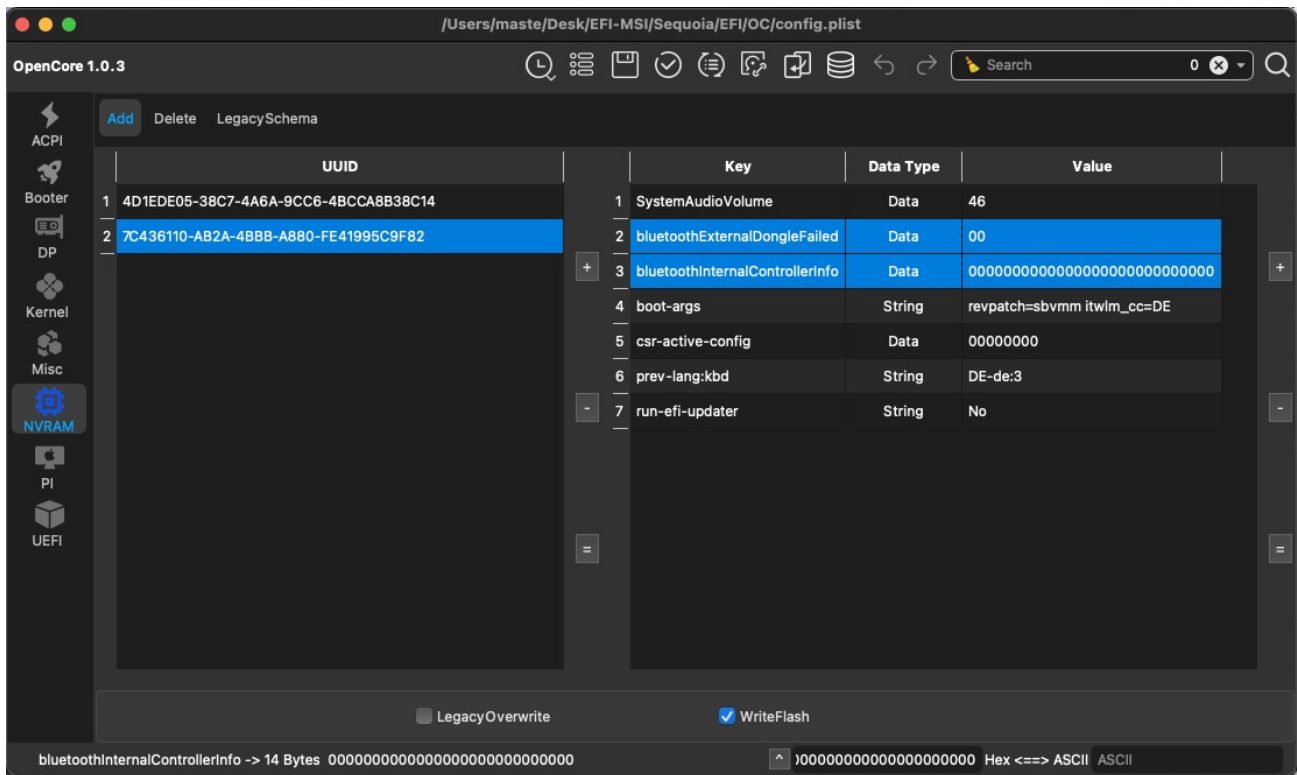
Data

00

bluetoothinternalControllerInfo

Data

00000000000000000000000000000000



Zusätzlich eben den BlueToolFixup.kext aus [BCRMPatch](#) und nur den einbinden:



**Beitrag von „TheSnooze“ vom 10. April 2025, 14:39**

Danke für deinen Input [genex](#) !

Hier ein Screenshot aus meinem Systembericht:



**Klicke ich in OCAT einfach rechts auf das "+"-Symbol und füge das manuell hinzu?**

---

**Beitrag von „genex“ vom 10. April 2025, 14:53**

[Zitat von TheSnooze](#)

Danke für deinen Input [genex](#) !

Hier ein Screenshot aus meinem Systembericht:



**Klicke ich in OCAT einfach rechts auf das "+"-Symbol und füge das manuell hinzu?**

[TheSnooze](#)

Du hast einen Broadcom Chipsatz BCM\_4350C2 USB Stick und ja einfach in OCAT das Plus Symbol ganz Rechts zum betreffendem UUID Eintrag klicken und die neue Zeile entsprechend mit den Werten eintragen zusätzlich eben den erwähnten text einbinden.

Sollte easy laufen, musst eventuell mal die gekoppelten Geräte entfernen und neu Koppeln.

Nach boot kann auch einmal neu Anstecken nötig sein nachdem die Werte und der Kext das erste mal aktiv sind...

Das der funktioniert kannst du im Systembericht sehen wenn eine Adresse vergeben wird und dort nicht NULL steht.

Viel Erfolg!

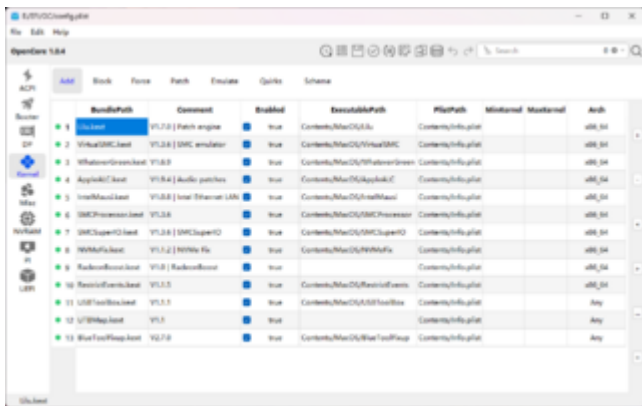
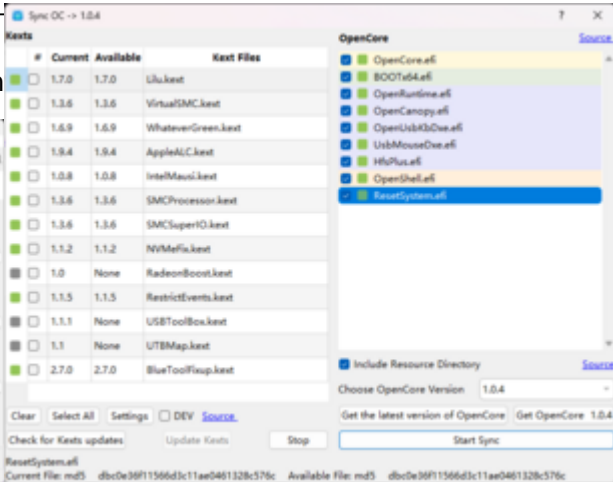
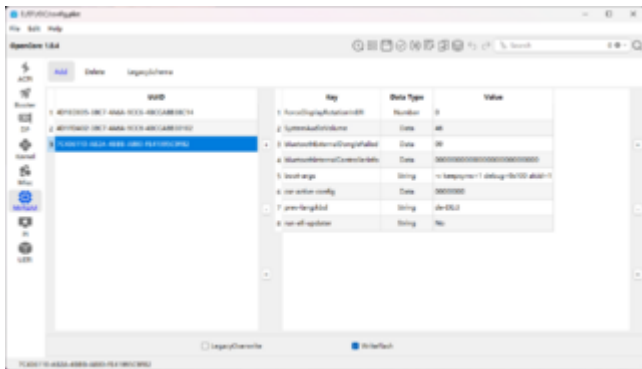
---

**Beitrag von „TheSnooze“ vom 11. April 2025, 13:39**

Danke [genex](#) !

Ich schreite alsbald zur Tat und melde mich mit dem Ergebnis! 😊

ERGEBNIS: Leider noch keine Änderung!  
 Hier die Screenshots aus OCAT nach meinen Än



Und hier der Systembericht nach dem Booten von dieser EFI:



Ich konnte keinen Fehler ausmachen. Das Einzige, was ich vielleicht falsch verstanden habe, könnte das "Einbinden" des Kextes sein. Das habe ich in den entsprechenden Ordner kopiert

und nochmal per OCAT eine Aktualisierung gesucht. Das schien mir in Ordnung aber vielleicht habe da etwas vergessen zu tun.

Danke für eure Hilfe.

---

## Beitrag von „genex“ vom 13. April 2025, 14:53

[TheSnooze](#)

sieht alles korrekt aus, ich habe noch mal nach der MacOS version geschaut aber das sollte auch noch für Ventura gelten...

Bin halt schon lange auf Sequoia aber am BT habe ich seitdem die Änderung mit dem kext und NVRAM Eintrag war nichts geändert.

Eventuell ist auch der Stick das Problem und im Systembericht wird Müll angezeigt ?

Edit:

EFI NVRAM Reset schon gemacht ?

Danke [Mieze](#) 😊

Nach Boot Stick ausgesteckt und wieder eingesteckt ?

Bei mir sieht das jetzt auch anders aus:

Bluetooth-Controller:  
Adresse: [REDACTED]  
Status: Ein  
Chipsatz: THIRD\_PARTY\_DONGLE  
Sichtbar: Aus  
Firmwareversion: v8718 c4096  
Unterstützte Dienste: 0x392039 < HFP AVRCP A2DP HID Braille LEA AACP GATT SerialPort >  
Transport: USB  
Hersteller-ID: 0x004C (Apple)  
Verbunden:  
MX Keys Mini:  
Adresse: [REDACTED]  
Hersteller-ID: 0x046D  
Produkt-ID: 0xB369  
Firmwareversion: RBK73.04\_0016  
Minor Type: Keyboard  
RSSI: -64  
Dienste: 0x400000 < BLE >  
Nicht verbunden:  
Macbook Air M2:  
Adresse: [REDACTED]  
RSSI: -64  
[REDACTED]  
Adresse: [REDACTED]  
RSSI: -61

Eventuell musst du mal den Stick Wechseln, ich habe schon sehr lange den

## **IOGEAR GBU521 W6 - BROADCOM CHIP BCM20702A0**

---

### **Beitrag von „TheSnooze“ vom 13. April 2025, 20:01**

[Zitat von genex](#)

Eventuell ist auch der Stick das Problem und im Systembericht wird Müll angezeigt ?

Der Stick funktioniert wunderbar unter meiner BigSur Partition. Also vermute ich, daß der in Ordnung ist. Aber ich schaue morgen nochmal genau nach!

## [Zitat von genex](#)

EFI Reset schon gemacht ?

Könntest du mir kurz erklären was du damit meinst? Hab ich sehr wahrscheinlich noch nicht gemacht. Zumindest nicht bewusst. 😊

---

### Beitrag von „Mieze“ vom 13. April 2025, 22:09

[TheSnooze](#) Er meint den NVRAM-Reset. Ich habe heute meinen Rechner von Sonoma auf Sequoia (15.3.1) aktualisiert und bin in das gleiche Problem gelaufen. Mein BT-Dongle hat ebenfalls bisher OOB funktioniert. Ich habe dann die beiden Einträge unter NVRAM in der config.plist hinzugefügt, BlueToolFixup.kext aktualisiert, aber erst nach einem NVRAM-Reset hat er wieder funktioniert.

#### BCM20702A0:

ID del producto:	0x21e8
ID del fabricante:	0x0a5c (Broadcom Corp.)
Versión:	1.12
Número de serie:	<input type="text"/>
Velocidad:	Hasta 12 Mb/s
Fabricante:	Broadcom Corp
ID de la ubicación:	0x14500000 / 1
Corriente disponible (mA):	500
Corriente necesaria (mA):	0
Corriente operativa adicional (mA):	0
Integrado:	Sí

Controlador Bluetooth:

Dirección: 5C:F3:   
Estado: Activado  
Chipset: THIRD\_PARTY\_DONGLE  
Modo visible: Desactivado  
Versión del firmware: v8718 c4096  
Servicios compatibles: 0x392039 < HFP AVRCP A2DP HID Braille LEA AACP GATT SerialPort >  
Transporte: UART  
ID del fabricante: 0x004C (Apple)

---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 14. April 2025, 11:10

Alright, danke [Mieze](#) !

Ja, das habe ich tatsächlich noch **NIE** gemacht. Ich hatte mal einen Versuch unternommen. Muss man dazu nicht im OC-Screen Leertaste drücken und dann "Reset NVRAM" auswählen? Ich erinnere mich, daß das bei mir nicht funktioniert hat, da mir ein EFI-Eintrag dafür gefehlt hat. Ich schau mir da bei Gelegenheit mal genauer an.

Danke erstmal!

---

## Beitrag von „Mieze“ vom 14. April 2025, 11:20

NVRAM-Reset muss man in der config.plist unter UEFI->Drivers hinzufügen, so wie hier im Screenshot.

▼ 2	↕ Dictionary	5 key/value pairs
Arguments	↕ String	
Comment	↕ String	ResetNvramEntry
Enabled	↕ Boolean	True
LoadEarly	↕ Boolean	False
Path	↕ String	ResetNvramEntry.efi

Außerdem muss die Datei ResetNvramEntry.efi in den Ordner EFI/OC/Drivers kopiert werden, damit OC sie findet. Dann sollte NVRAMReset beim nächsten Booten im OC-Menü erscheinen.

---

### Beitrag von „griven“ vom 14. April 2025, 11:43

Das ganze sollte theoretisch auch ohne NVRAM Reset machbar sein. Analog zu den BootArgs oder der [SIP](#) einstellung muss dazu der entsprechende Key unter der passenden GUID in der config.plist unter NVRAM->Delete eingetragen werden. OC setzt den Wert nicht neu weil die Variable schon vorhanden ist neu gesetzt bzw. geändert wird der NVRAM von OC ja nur dann wenn die Variable nicht vorhanden ist bzw. vorher gelöscht wurde...

---

### Beitrag von „TheSnooze“ vom 14. April 2025, 14:04

## [Zitat von griven](#)

OC setzt den Wert nicht neu weil die Variable schon vorhanden ist neu gesetzt bzw. geändert wird der NVRAM von OC ja nur dann wenn die Variable nicht vorhanden ist bzw. vorher gelöscht wurde...

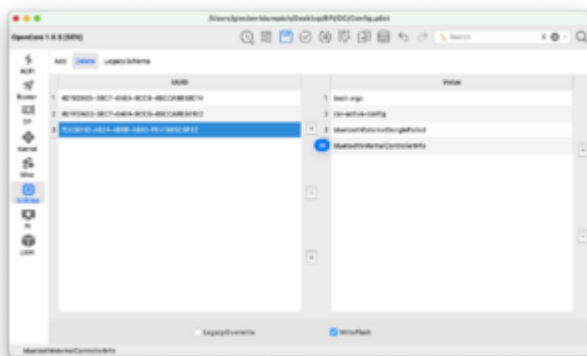
Danke [griven](#)! Könntest du hier vielleicht Punkte oder Kommas einfügen. Mir fällt es unglaublich schwer dem Sinn zu entnehmen, da ich nicht weiß, wo ein Gedanke endet oder beginnt. Und das Geschriebene scheint mir schon wichtig zu sein!

---

## Beitrag von „griven“ vom 14. April 2025, 14:22

Sorry 🙄 Ich habe das vorhin auf die Schnelle auf dem Handy geschrieben und da kommt leider die richtige Form oft ein wenig zu kurz...

Was ich sagen wollte ist das ein kompletter NVRAM Reset unter Umständen gar nicht notwendig ist. OpenCore setzt NVRAM Variablen nur dann wenn diese im NVRAM nicht schon vorhanden sind. OpenCore bietet neben dem kompletten NVRAM Reset auch die Möglichkeit einzelne Variablen gezielt zu löschen. Gegenüber einem kompletten Reset bietet das gezielte Löschen den Vorteil das Variablen die von OC nicht beeinflusst werden aber zum Beispiel zur Laufzeit vom System gesetzt und/oder verändert werden unangetastet bleiben (Zum Beispiel der MobileMe Token). Um die angesprochenen Variablen gezielt zu löschen kannst Du sie in der config.plist im Bereich NVRAM Delete eintragen:



OpenCore arbeitet immer zuerst eventuell vorhandene Delete oder Block Einträge ab bevor es

dann zu den ADD Einträgen übergeht was in dem Fall bedeutet das die Variablen zunächst gelöscht und dann mit den im Bereich ADD definierten Werten neu hinzugefügt werden. Ohne die Variablen vorher zu löschen bleibt der Eintrag im Bereich NVRAM -> ADD ohne Wirkung eben weil ja die entsprechende Variable im NVRAM schon vorhanden ist. Ich hoffe das ist so nun verständlicher.

---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 14. April 2025, 17:35

Ja, super! Das versuche ich gleich als erstes.

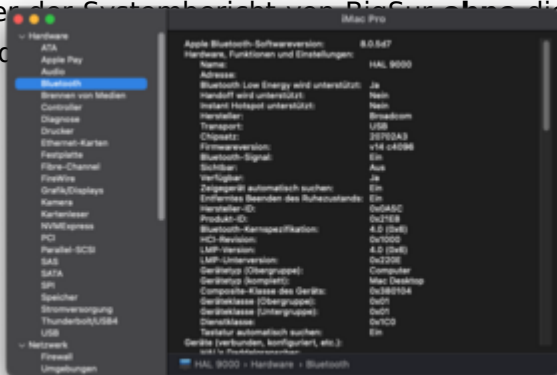
Ich habe dennoch festgestellt, daß bei mir der ResetNVRAM-Treiber fehlt. Den rüste ich trotzdem mal nach. Kann ja nicht schaden. Und sollte deine beschriebene Strategie nichts erreichen, leere ich mal den NVRAM. Danke, daß du dir die Zeit fürs erneute Verfassen genommen hast!

---

EDIT:

Das gezielte Löschen und Einfügen der von **bluetoothExternalDongleFailed** & **bluetoothInternalControllerInfo** hat leider nicht den gewünschten Erfolg erzielt.

Hier der Systembericht von Big Sur, wo die beiden Einträge im NVRAM-Tab der EFI (OC 1.0.3) und



Der Dongle funktioniert da einwandfrei. Den

kann man als Fehlerquelle, denke ich, ausschließen.

Unter Ventura mit den Einträgen **bluetoothExternalDongleFailed** & **bluetoothInternalControllerInfo** unter NVRAM bei Add & Delete und BlueToolFixup.kext (OC 1.0.4) hat sich leider keine Änderung eingestellt.

Würde sich jetzt ein NVRAM-Reset trotzdem lohnen oder wäre das redundant für mein Problem, weil ich meine zwei Einträge schon gezielt beim Booten leere?

Danke für weitere Tipps und einen schönen Abend noch!

---

### Beitrag von „griven“ vom 14. April 2025, 22:06

Okay also ausgehend von dem Chipsatz (20702a3) der auf Deinem BigSur Screenshot zu sehen ist wäre es denkbar das hier zusätzlich zum BlueToolFixup.kext auch BRCMPatchram3 und BrcmFirmwareData.kext benötigt werden. Für mich sieht das verdächtig danach aus das der Stick beim Systemstart keine Firmware bekommt. Die beiden genannten Extensions bindest Du genauso ein wie den BlueToolFixup.kext achte dabei jedoch auf die richtige Reihenfolge da hier Abhängigkeiten der Extensions zueinander bestehen. Binde die Extensions in der folgenden Reihenfolge ein:

BRCMFirmwareData.kext

BRCMPatchram3.kext

BlueToolFixup.kext

Du kannst mit dem Min/Max Kernel Eintrag auch steuern ab bzw. bis zu welcher macOS Version die verwendet werden sollen. Da bei Deinem BigSur BT ja von sich aus geht wäre es sinnvoll die Min Kernel Version auf den von Ventura zu setzen. Du trägst also unter Min Kernel jeweils den Wert 22.0.0 ein...

---

### Beitrag von „leon25“ vom 15. April 2025, 08:59

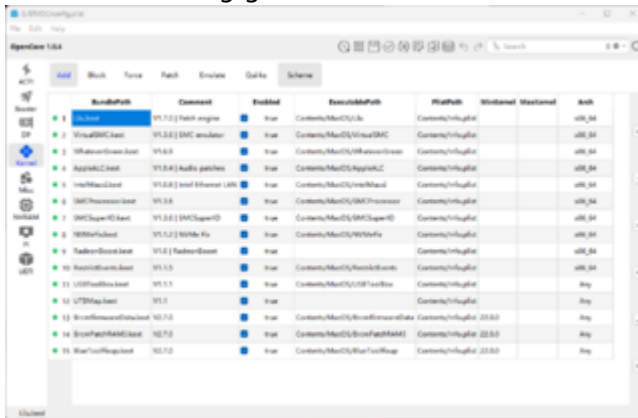
Wenn dein Mac bereits ein internes Bluetooth-Modul hat, kann es zu Konflikten mit dem Dongle kommen.

---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 16. April 2025, 12:06

Hmmm, selbst nach dem Einfügen der zwei weiteren Kexte, will er immer noch nicht.

Ich konnte immerhin kurzzeitig Bluetooth in den Einstellungen aktivieren. Das ging vorher nicht (und ein paar Minuten später auch nicht mehr). Anbei ein Screenshot aus OCAT. Ich denke, ich habe alles richtig gemacht aber vielleicht hat sich irgendwo ein Fehlerteufel reingeschlichen:



[leon25](#) Hat er nicht. Sollte also keine Konflikte geben.

---

EDIT:

Und jetzt kann ich BT nicht mehr ausschalten. 😄

---

## Beitrag von „ST3R30“ vom 18. April 2025, 05:11

Min/Max Kernel Settings beachten und anpassen nicht vergessen!

---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 18. April 2025, 13:31

Danke für den Link und den Hinweis [ST3R30](#) !

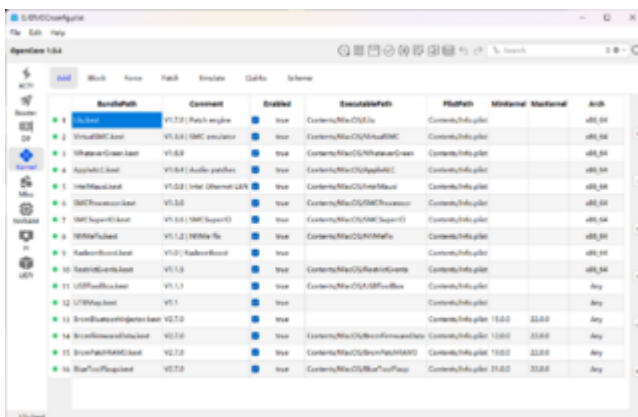
---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 24. April 2025, 09:47

So, ich habe jetzt mehrere Setups probiert und leider hat keines gefruchtet. Die Hinweise unter diesem [Link \(Example 7\)](#) habe ich auch beachtet und die MinKernel- und MaxKernel-Werte eingetragen (auch wenn sie mir an einigen Stellen unsinnig erschienen, weil sie vor meiner Version aufhörten und ich dann trotzdem die 22.0.0 eingetragen habe... was wahrscheinlich auch nicht geholfen hat, aber ich versuche gerade alles was geht...).

Hinzugefügt habe ich noch den **BrcmBluetoothInjector.kext**, da der angeblich für **BrcmPatchRAM3.kext** benötigt wird. Laut dem obigen Link.

Hier ein Snapshot meines derzeitigen Kernel-Setups. Wenn ihr etwas sehen könnt, das mir verwehrt bleibt, danke ich euch für jeden Hinweis:



Grüße

---

### Beitrag von „griven“ vom 24. April 2025, 11:55

Deine Max Kernel Version ist falsch...

Du nutzt laut Eingangspost Ventura 13.7.5 (Kernel 22.6.0) begrenzt aber auf die Kernelversion 22.0.0 bedeutet das in Deinem Fall keine der Extensions überhaupt geladen werden 😊 Lass den Max Kernel Eintrag einfach weg und entferne zudem auch den BrcmBluetoothInjector.kext da dieser nur bis macOS 11 benötigt wird und darüber eher schadet als nutzt.

---

### Beitrag von „TheSnooze“ vom 25. April 2025, 12:40

[Zitat von griven](#)

bedeutet das in Deinem Fall keine der Extensions überhaupt geladen werden

Ich hatte eh schon ein schlechtes Gefühl beim Eintippen... 😊

Wenn ich diese Änderungen vornehme, bin ich wieder bei dem Stand von [Post N°20](#), wo noch nichts funktioniert hat. St3r30 hatte ja die Hinweise zu den Kernel-Einträgen gebracht und auf dieses Anraten hatte ich daran rumgedoktort.

Kann es andere Ursachen außer meinem Kext-Setup haben, daß BT nicht funktioniert? Das USB-Mapping vielleicht?

---

### Beitrag von „bluebyte“ vom 25. April 2025, 18:03

Ich denke mal, dass du mit deiner letzten Bemerkung gar nicht so falsch liegst.

Starte mal Hackintool,

klicke auf USB,

klicke auf den Besen,

klicke auf den Kreisverkehr.

mache einen Screenshot,

lade den hier hoch.

Ich tippe mal auf falschen Connector-Typ.

Egal ob Dongle oder Karte. Der USB-Port muss auf Internal.

Oder liege ich da falsch mit meiner Vermutung [Mieze](#) ?

---

## Beitrag von „Mieze“ vom 25. April 2025, 19:00

[bluebyte](#) Da hast Du absolut Recht! Wenn der Connector-Typ nicht stimmt, dann gibt es mit BT seltsame Probleme, angefangen von "funktioniert nur teilweise" bis bis hin zum "geht gar nicht".

[TheSnooze](#) Eine weitere Sache gibt es auch noch zu beachten. Die Chipsätze von Intel haben eine gewisse Anzahl von High-Speed-I/O-Lanes, die der Boarddesigner wahlweise als PCIe, LAN, WLAN, SATA oder eben USB konfigurieren kann. Sind für die geplante Ausstattung des Boards nicht genügend Ports vorhanden, dann verlötet man gerne einen Chip für einen USB-Hub auf dem Board, so dass man mit einer High-Speed-I/O-Lane mehrere USB-Ports anbinden kann. Obwohl die Ports auf dem Board (I/O-Blende oder Pfostenleisten) vorhanden sind, hängen sie dann an dem Hub und nicht direkt am Chipsatz. Das funktioniert soweit ganz gut, aber eben nicht mit BT unter macOS. Falls Du den BT-Dongle an solch einen Port hängst, dann funktioniert er in der Regel nicht, selbst wenn man den Port im Mapping als "Internal" kennzeichnet, weil der Hub dazwischen ist. Meistens sind interne USB2-Ports betroffen, die als Pfostenleisten auf dem Board ausgeführt sind. Daher sollte man sich evtl. auch mal die USB-Topologie im IORegistryExplorer anschauen, falls BT partout nicht will.



## Beitrag von „TheSnooze“ vom 25. April 2025, 22:49

[Mieze](#) Ich habe Ventura 13.7.5. Gilt das da auch?

---

## Beitrag von „Mieze“ vom 25. April 2025, 22:58

[TheSnooze](#) Ja, der BT-Dongle MUSS direkt am USB-Port des Boards hängen, weil man Ports an einem Hub nicht als internal definieren kann.

---

## Beitrag von „bluebyte“ vom 26. April 2025, 08:53

Aha, da kommen wir der Sache schon näher.

Ich möchte hier noch kurz anmerken, dass es nicht nur wichtig ist, was im Systembericht unter Bluetooth angezeigt wird.

Es ist ebenso von Bedeutung, was unter USB angezeigt wird.

---

## Beitrag von „bigking85“ vom 26. April 2025, 10:38

Hi ich habe ein ähnliches problem wenn ich linux bei meinen Hackintosh starte geht meine wifi nicht mehr bei meinen hackintosh 15.4.1 ich weis nicht woran das liegt ich habe einen Thinkpad x230 mfg biking85

---

## Beitrag von „bluebyte“ vom 26. April 2025, 11:06

[bigking85](#)

Startest du die Systeme über den Opencore-Picker?

Wenn ja, dann ist da etwas nicht sauber konfiguriert.

Hast du unter ACPI eine DSDT.aml laufen.

Manche DSDT für Mac OS verursachen dann einen Blue Screen beim Start von Windows.

Könnte auch sein, dass Linux etwas in die Firmware schreibt was Mac OS nicht mag.

Wenn das überhaupt möglich ist. Am besten Mal die [Mieze](#) -Katze fragen. Miau!!!

Gleiches Phänomen kenne ich eigentlich nur mit Bluetooth im Dualboot mit meinem T520.

Nach dem Pairing in Mac OS wird meine Lenovo Laser Mouse in Windows nicht mehr erkannt.

Nach dem Pairing in Windows 10 wird diese in Mac OS nicht mehr erkannt.

Da hilft dann nur noch die Methode mit der Brechstange.

Maus ausschalten, Batterien ausbauen, kurz warten.

Danach die Maus aus den Systemeinstellungen entfernen und neu initialisieren.

Inzwischen benutzte ich die Lenovo Laser Mouse nur noch für Mac OS.

Für Windows habe ich einen Maus von Logitech mit USB-Dongle.

Das schon' die Nerven.

Mit Wifi hatte ich bis heute keine Probleme. Weder unter Mac OS, Windows oder auch Linux.

---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 27. April 2025, 22:08

[bluebyte](#) Falls es hilft, hier ein Screenshot von meinem USB-Gerätebaum in **Ventura**:



Und noch mal zum Direktvergleich aus **BigSur**:



Der Dongle ist jetzt direkt am Board angesteckt.

Ich hatte tatsächlich schon diverse Probleme mit meinem USB in letzter Zeit. Der ganze Controller ging mir einmal hops im Stand-By und ich musste meinen Hacky kaltstarten und die Datenübertragung ist extrem langsam teilweise unter Ventura. Aber ich kann von außen nichts ungewöhnliches erkennen.

---

**Beitrag von „TheSnooze“ vom 2. Mai 2025, 13:46**

Ich vermute mal, daß der Dongle zu alt ist und habe jetzt einen neuen bestellt... Mal schauen!

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 2. Mai 2025, 14:34**

#### [Zitat von Mieze](#)

[TheSnooze](#) Ja, der BT-Dongle MUSS direkt am USB-Port des Boards hängen, weil man Ports an einem Hub nicht als internal definieren kann.

Bei festverdrahteten internen sehr wohl, ist Teil der ACPI. Auch diese Ports werden per DSDT oder weiterreichende SSDT korrekt definiert.

---

### **Beitrag von „Mieze“ vom 2. Mai 2025, 16:54**

#### [Zitat von apfelnico](#)

Bei festverdrahteten internen sehr wohl, ist Teil der ACPI. Auch diese Ports werden per DSDT oder weiterreichende SSDT korrekt definiert.

Das ist so nicht korrekt, weil in diesem Fall der Port an dem der Hub hängt als intern definiert wird, nicht jedoch der Port am Hub, an dem der Dongle angeschlossen ist. Das ist im Prinzip das gleiche, als wenn Du einen externen Port als intern definierst und dann einen Hub dranhängst, an dem der Dongle hängt. In beiden Fällen gibt es Probleme mit BT.

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 2. Mai 2025, 17:58**

Ich sprach ja von der Ausnahme der festverdrahteten internen Ports, die noch durch Hubs verteilt sind. Also komplett intern aufm Mobo.

Dafür gibt es direkt Beispiele in der ACPI Spezifikation, wie solche Geräte definiert werden.

Ich bezog mich ja nur auf die Aussage: „weil man Ports an einem Hub nicht als internal

definieren kann“.

Was bezogen aufs Beispiel richtig, aber allgemeingültig falsch ist. Die üblichen Tools zum erstellen eine Kext berücksichtigen das nicht, mit SSDT sehr wohl machbar.

---

### **Beitrag von „Mieze“ vom 2. Mai 2025, 18:05**

[apfelnico](#) Es spielt keine Rolle, ob der HUB-Chip auf dem Mobo verlötet ist, oder in einem externen Gehäuse steckt. Aus Sicht des OS macht das keinen Unterschied. BT funktioniert an Ports, die an einem Hub hängen, nicht zuverlässig. Das gängige Tools zum Mapping hier versagen, kann ich bestätigen, aber auch wenn Du das Mapping manuell durchführst, läuft das ganze nicht korrekt.

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 2. Mai 2025, 18:19**

Es spielt insofern eine Rolle, als das es korrekt, idealerweise schon vom Hersteller, deklariert werden kann. Wie geschrieben, in der ACPI festgelegt, in der Dokumentation mit Beispielen durchexerziert. Was macOS aktuell mit diesen Standards macht, weiß ich in der Tat nicht. Kann mich aber sehr genau daran erinnern, dass das mal eine Rolle spielte. Explizit nur interne USB2 Hubs. Auch die selbst waren als intern deklariert. Zumindest hat man gesehen, das daran (am Hub) verschiedene Treiber hingen. Bei internen ein anderer, unter macOS. Diese Unterteilung gab es wie gesagt nur für USB2 Hubs. Bei USB3 war es immer der gleiche.

Wurscht. Wenn du sagst, spielt aktuell keine Rolle mehr, um so besser. Setzt sich ja eh keiner mehr mit der ACPI auseinander.

---

### **Beitrag von „Mieze“ vom 2. Mai 2025, 18:51**

[apfelnico](#) Ich musste neulich wieder mal in die ACPI-Spezifikationen reinschauen, weil seit Sequoia das USB-Mapping bei meinem Board nicht mehr richtig funktionierte. Konkret geht es

da um folgende zwei Methoden:

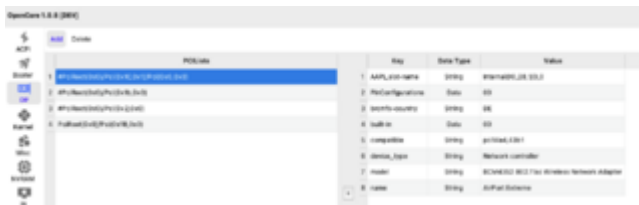
- `_UPC`: USB Port Capabilities: Definiert, ob der Port physisch vorhanden ist (connectable) und um welchen Typ von Port es sich handelt.
- `_PLD`: Physical Location of Device: Gibt an, ob der Port intern oder von außen zugänglich ist (user visible) und wo sich dieser Port befindet.

Was diese beiden Methoden zurückliefern ist entscheidend dafür, ob macOS den Port überhaupt erkennt, aber ansonsten schert sich macOS herzlich wenig um diese Werte, insbesondere nicht, ob der Port hier als intern oder extern markiert ist. Daher müssen wir ja immer noch eine Kext für das USB-Mapping erstellen und erst wenn der Port dort als intern (0xff) markiert wird, dann erkennt macOS ihn als internen Port an und du kannst deinen BT-Dongle an diesem Port problemlos betreiben.

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 2. Mai 2025, 19:06

Das Teil sitzt n.m.K. in einem miniPCIe-Port? Dann benötigt es einen DP-Eintrag der etwa so aussehen müsste:



und dazu `AiportBrcmFixup.kext` fürs WLAN. Der Passende IOReg IOName für `compatible` ist im Hackintool zu finden und muss hier nicht übereinstimmen.

BT braucht je nach MacOS unterschiedliche Kext

Version	Status	Name	Path
10.15.0	Yes	Com.apple.Bluetooth	Com.apple.Bluetooth
10.15.0	Yes	Com.apple.BluetoothFirmware	Com.apple.BluetoothFirmware
10.15.0	Yes	Com.apple.BluetoothFirmware.kext	Com.apple.BluetoothFirmware.kext
10.15.0	Yes	Com.apple.BluetoothFirmware.kext	Com.apple.BluetoothFirmware.kext
10.15.0	Yes	Com.apple.BluetoothFirmware.kext	Com.apple.BluetoothFirmware.kext
10.15.0	Yes	Com.apple.BluetoothFirmware.kext	Com.apple.BluetoothFirmware.kext
10.15.0	Yes	Com.apple.BluetoothFirmware.kext	Com.apple.BluetoothFirmware.kext
10.15.0	Yes	Com.apple.BluetoothFirmware.kext	Com.apple.BluetoothFirmware.kext

Gefunden in einer alten EFI zum T430, welches jetzt schon längere Zeit bestens mit AX210 löpt. Deshalb kann ich das jetzt nicht reproduzieren. Die Beschreibung zu den passenden BRCM-Kexten ist allerbestens bei Github und Acidanthera beschrieben (aus der Erinnerung)

Im HackinTool ist nicht nur der IUSBHostdevice wichtig, sondern da muss auch BCM435x zu sehen sein. Insoweit passt das Setup von [TheSnooze](#) noch nicht.

---

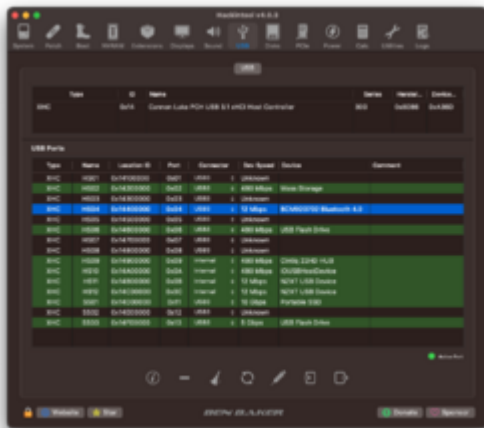
### Beitrag von „ST3R30“ vom 2. Mai 2025, 19:06

Für das mapping und den Port Typ ist nur \_UPC relevant. \_PLD bezieht sich tatsächlich nur auf die Position des physischen Ports am Gerät - quasi Kosmetik.

---

### Beitrag von „TheSnooze“ vom 3. Mai 2025, 09:53

Portprobleme scheine ich ja nicht zu haben. Wenn der Dongle am Board angeschlossen ist, wird der korrekt identifiziert. Scheint also alles seinen Gang zu gehen:



Ich versuche es mal einen 5.0 Dongle und schaue, ob das was verändert. Habe letztes einen Razor-Dongle an meinen Monitor angeschlossen und der hat meine Tastatur sofort gefunden und sie sogar als Apple-Tastatur identifiziert (deswegen wollte er mit der auch nicht). Was mich zu der Annahme verleitet hat, daß es der 4.0-Dongle ist, der die Scherereien verursacht.

---

### Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Mai 2025, 10:26

### [Zitat von TheSnooze](#)

Moinsen!

Ich habe vor kurzem von 11.7.10 auf 13.7.5 gewechselt und bin schon etwas enttäuscht wie schlecht alles geworden 😄... Angefangen damit, daß mein Bluetooth-Dongle plötzlich

sorry, wer lesen kann ist klar im Vorteil. Ich habe das irgendwie übersehen. USB Dongle braucht natürlich keinen DP Eintrag.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Mai 2025, 10:30**

Wieso keine Port-Probleme?

Klar hast du Port-Probleme.

Connector-Type bei Bluetooth steht auf "USB3" anstatt auf "Internal".

Das kann man ganz fix mit einem Plist-Editor ändern.

Schick mal deine USB-Kext oder mach das selbst.

Bei meinem Hackintosh sind sämtliche Anschlüsse für Dongles auf "Internal".

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Mai 2025, 16:20**

es ist ein USB-Dongle [bluebyte](#) müsste der evtl. auf USB2 stehen?

Was zeigt HackinTool zur Peripherals? [TheSnooze](#)



---

### Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Mai 2025, 18:54

[Arkturus](#) ich möchte mich hier nicht in die Nesseln setzen. Jetzt, wo du es sagst. Eigentlich sehe ich da mehrere Fehler. Müsste bei HS sowieso nicht USB2 stehen? Ich kann mich dunkel erinnern an eine andere Diskussion hier im Forum. Dazu gab es damals gegensätzliche Meinungen beim Connector-Type. Deshalb möchte ich mich jetzt nicht allzu weit aus dem Fenster lehnen.

Ohne, dass ich hier jemanden auf den Schlips treten möchte.

[Mieze](#) und [apfelnico](#) wissen da sicherlich besser bescheid.

---

### Beitrag von „Mieze“ vom 3. Mai 2025, 19:21

[bluebyte](#) Gut, dass Du noch mal darauf hinweist!

[TheSnooze](#) Beim "Connector Type" muss immer:

- HSxx: USB2.0 (0x00, einzige Ausnahme ist der HSxx-Port mit dem BT-Dongle, denn dort muss "internal" d. h. "0xff" als Connector-Type eingetragen werden)
- SSxx: USB3.0 (0x03, sofern es sich nicht um einen Typ-C-Port handelt)

Der Begriff "Connector Type" ist auf den ersten Blick etwas verwirrend, da SS-Ports immer mit

einem HS-Port kombiniert sind, mag man spontan versucht sein den HS-Port auch als 0x03 zu definieren, denn es ist ja die gleiche Buchse. Elektrisch gesehen handelt es sich bei einer USB3-Buchse jedoch um zwei unabhängige Anschlüsse, wobei der USB2-Anschluss die Pins 1-4 und der USB-3-Anschluss die Pins 5-9 der Buchse belegen.

---

## Beitrag von „apfelnico“ vom 3. Mai 2025, 23:17

### Zitat von Mieze

Was diese beiden Methoden zurückliefern ist entscheidend dafür, ob macOS den Port überhaupt erkennt, aber ansonsten schert sich macOS herzlich wenig um diese Werte, insbesondere nicht, ob der Port hier als intern oder extern markiert ist.

Selbstverständlich "schert" sich macOS darum. Wenn korrekt definiert, bedarf es keiner Kext.

### Zitat von Mieze

Der Begriff "Connector Type" ist auf den ersten Blick etwas verwirrend, da SS-Ports immer mit einem HS-Port kombiniert sind, mag man spontan versucht sein den HS-Port auch als 0x03 zu definieren, denn es ist ja die gleiche Buchse.

Und in diesem Fall auch korrekt, nichts ist daran verwirrend. Lediglich alleinige HSxx werden als 0x00 oder 0xFF, oder Sonderfall, USB-C mit alleinigen USB2 - gibts ne eigene Bezeichnung für, fällt mir gerade nicht ein (Edit: glaube 0x08), kann die nicht alle herbeten.

Ebenfalls bei USB-C mit USB3 und USB2 (Standard). da werden beide(!), also HighSpeed und SuperSpeed (HSxx und SSxx) als 0x09 oder 0x0A (je nach dem, ob switch vorhanden oder oder exklusive Adressleitungen, bezogen auf Verdrehen des Steckers). Niemand kommt da auf die Idee, den USB2-Anteil als 0x00 zu deklarieren. Schau dir dazu Apples eigene(!) DSDT/SSDT an. Ich habe da Beispiele von iMac Pro und Mac Pro Intel, das denke ich mir doch nicht aus. Machen das also Apple und die gesamte PC-Branche falsch, sollte Apple mal hier bei einigen im Forum nachfragen, wie man es richtig macht?

---

## Beitrag von „Mieze“ vom 4. Mai 2025, 00:54

### Zitat von apfelnico

Selbstverständlich "schert" sich macOS darum. Wenn korrekt definiert, bedarf es keiner Kext.

Das war bei älteren macOS-Version mal so, dass man bei einer korrekten USB-SSDT keine Kext brauchte, aber bei aktuellen macOS-Versionen erfordern viele Boards nun eine zusätzliche Kext, obwohl es früher ohne lief. Im Übrigen dürftest Du nur dann ohne Kext klarkommen, wenn die ACPI-Strukturen fehlerfrei sind und nicht mehr als 15 Ports deklarieren, es sei denn, Du möchtest es dem Zufall überlassen, welche Ports funktionieren.

### Zitat von apfelnico

Ebenfalls bei USB-C mit USB3 und USB2 (Standard). da werden beide(!), also HighSpeed und SuperSpeed (HSxx und SSxx) als 0x09 oder 0x0A (je nach dem, ob switch vorhanden oder oder exklusive Adressleitungen, bezogen auf Verdrehen des Steckers). Niemand kommt da auf die Idee, den USB2-Anteil als 0x00 zu deklarieren. Schau dir dazu Apples eigene(!) DSDT/SSDT an. Ich habe da Beispiele von iMac Pro und Mac Pro Intel, das denke ich mir doch nicht aus. Machen das also Apple und die gesamte PC-Branche falsch, sollte Apple mal hier bei einigen im Forum nachfragen, wie man es richtig macht?

Meine Aussage bezog sich ausschließlich auf Anschlüsse vom Typ-A und die Mapping-Kext, denn mit den ACPI-Strukturen braucht man sich in den meisten Fälle nicht auseinander setzen. Das hätte ich vielleicht deutlich sagen sollen, aber in der Eile leider vergessen.

Außerdem machst Du hier einen entscheidenden Denkfehler, denn Du wirfst USB-C und USB-A in einen Topf, obwohl sich beide fundamental von einander unterscheiden. Bei USB-A sind HS- und SS-Teil elektrisch von einander unabhängige Ports, die unterschiedliche Leitungen benutzen. Aus diesem Grund kann bei Typ-A der Board-Designer auch die Kombination von HS- und SS-Port auf einem Anschluss nahezu beliebig wählen, weil beide Ports im Prinzip elektrisch voneinander unabhängig sind. Es hat daher keine negativen Auswirkungen, wenn Du in der Mapping-Kext die HS-Ports (Typ-A) grundsätzlich als 0x00 definierst. Hingegen bekommst Du Probleme, falls du einen HS-Port, der keinen SS-Partner hat, als 0x03 definierst. Klar, streng genommen ist das nicht korrekt, aber es funktioniert und ist manchmal sogar erforderlich, wenn ich wegen des Limits von 15 Ports z. B. nur den HS-Teil eines Anschlusses in Betrieb nehmen kann/will.

## Beitrag von „apfelnico“ vom 4. Mai 2025, 01:23

### [Zitat von Mieze](#)

Hingegen bekommst Du Probleme, falls du einen HS-Port, der keinen SS-Partner hat, als 0x03 definierst.

Völlig richtig, ich schrieb nichts anderes.

### [Zitat von Mieze](#)

Im Übrigen dürftest Du nur dann ohne Kext klarkommen, wenn die ACPI-Strukturen fehlerfrei sind

Schrieb ich ebenfalls, "korrekt" ist doch nicht misszuverstehen. Was beweist, das sich macOS drum "schert". Sei es drum, auch schrieb ich, dass sich heute kaum jemand damit auseinandersetzen möchte (\*), es geht ja mit einer Kext. Ich hatte lediglich darauf hingewiesen, dass zusammengehörende Paare von HS/SS gleich deklariert werden, wie man in jeder zugehörigen SSDT sehen kann, unabhängig davon, ob von Mainboardherstellern für eigentlich andere Systeme vorgesehen, oder Apple, weil diese nun nach Standard vorgehen. Wenn man es aus "Gründen" anders machen möchte, bitte schön. Aber nicht als Standard verkaufen, "muss immer so gemacht werden".

\*mögliche "fehlerhafte" SSDT zu fixen, weil macOS deren zum Teil komplexen Konstrukte um \_UPC/\_PLD nicht verstehen mag, weil viele Variablen mit eingebaut sind, die zum Teil aus dem BIOS ausgelesen werden müssen, je nach Stand, welche Ports dort als aktiv definiert sind, sowie diese ACPI ohnehin nicht für exakt ein Board sind, sondern oftmals alle Boards einer Klasse vom Hersteller mit unterschiedlichster Bestückung von USB-Ports. Kann man fixen und direkt deklarieren und ja, 15 Port-Limit sagt mir auch etwas. 😊

---

## Beitrag von „Mieze“ vom 4. Mai 2025, 01:40

### [Zitat von apfelnico](#)

Aber nicht als Standard verkaufen, "muss immer so gemacht werden".

Ich würde es nicht als Standard bezeichnen, eher als pragmatische Lösung, welche maximale Flexibilität ermöglicht und darüber hinaus recht einfach ist.

#### [Zitat von apfelnico](#)

Schrieb ich ebenfalls, "korrekt" ist doch nicht misszuverstehen. Was beweist, das sich macOS drum "schert".

Na ja, genau genommen müssen lediglich die beiden Methoden `_UPC` und `_PLD` vorhanden sein und ein syntaktisch korrektes Ergebnis liefern. Semantisch reicht es, wenn der Port als "connectable" gemeldet wird. Alles andere ist ziemlich egal und kann ggfs. mit der Kext korrigiert werden.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 4. Mai 2025, 08:47**

Man muss auch das richtige SMBIOS eintragen. Vielleicht lädt der TE mal seine kext hier hoch, oder nur die plist.

EDIT: ~~Broadcom-USB-Dongle gibt es glaube ich nicht wie Sand am Meer.~~ Wenn es der IOGEAR ist, den [genex hier](#) erwähnte, dann benötigst Du für 13.5.7. neben korrektem USB-Mapping lediglich BlueToolFixup.kext, sonst nix. NVRAM-Patches für USB-Dongle wurden n.m.K. für Intel-AX eingeführt. Kann man haben aber schaden nicht.

EDIT: Am HW-Desktop hab ich mal den USB Port der Fenvi T919 abgezogen und den IOGEAR Dengele unter 15.5 getestet. Der funktioniert mit BlueToolFixup.kext bestens. Sobald BT der Fenvi wieder angeschlossen, übernimmt diese den Dienst.

---

### **Beitrag von „TheSnooze“ vom 4. Mai 2025, 19:46**

Puh, das war ja ne Menge Stoff jenseits meines Horizonts. Aber danke, für die rege Beteiligung!

### [Zitat von bluebyte](#)

Wieso keine Port-Probleme?

Klar hast du Port-Probleme.

Connector-Type bei Bluetooth steht auf "USB3" anstatt auf "Internal".

Das kann man ganz fix mit einem Plist-Editor ändern.

Schick mal deine USB-Kext oder mach das selbst.

Ich wusste es. XD Danke, für den Hinweis. Ich versuche das selber in OCAT zu finden und einzustellen. Sollte ich scheitern oder zu unsicher sein, komme ich gerne auf Dein Angebot zurück!

### [Zitat von Arkturus](#)

Was zeigt HackinTool zur Peripherals? TheSnooze



Bitte, Arkturus!

### [Zitat von Mieze](#)

TheSnooze Beim "Connector Type" muss immer:

HSxx: USB2.0 (0x00, einzige Ausnahme ist der HSxx-Port mit dem BT-Dongle, denn dort muss "internal" d. h. "0xff" als Connector-Type eingetragen werden)

SSxx: USB3.0 (0x03, sofern es sich nicht um einen Typ-C-Port handelt)

Ich habe das Mapping nach dieser [Anleitung](#) gemacht, als ich mich auf meine vorherige BigSur-Installation vorbereitet habe. Alle HS- und SS-Einträge hat er automatisch, je nachdem, ob ich einen USB 2.0 oder -3.0 Stick verwendet habe, erstellt. Trotz meiner Bemühungen nach bestem Wissen und Gewissen, hatte ich nie das Gefühl, daß mein USB-System richtig "rund" lief. Teilweise habe ich ultra-langsame Übertragungen, die selbst für USB 2.0 übertrieben scheinen. Kann sein, daß sich da irgendwo noch ein Wurm verborgen hält, den ich bisher übersehen habe.

Fazit: Eigentlich müsste ich ja "nur HS04 auf 'internal' stellen" und der BT-Laden sollte laufen.

---

### **Beitrag von „Mieze“ vom 4. Mai 2025, 19:51**

[TheSnooze](#) Ja, genau! Setze HS04 auf internal und dann sollten zumindest USB-seitig alle Voraussetzungen erfüllt sein. Um die übrigen USB-Ports kannst Du dich später kümmern, wenn es da noch Probleme geben sollte.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Mai 2025, 09:56**

Bei meinem IOGEAR wird im HackinTool USB2 als Connector angezeigt und unter System/Peripherals als auch im Systembericht unter BT steht THIRD\_PARTY\_DONGLE

Solange da BCM4350C2 auftaucht hat der Dongle BT nicht geliefert. Erst nachdem ich von der Fenvi T919 den USB-Port am Board abgezogen habe, konnte der der IOGAER den BT übernehmen.



Ist in der Plist unter model das SMBIOS eingetragen?

Information Property List	Information Property	Value
Default localization	String	English
Get Info string	String	1.0 Copyright © 2018-2020 Headsoft. All rights reserved.
Bundle identifier	String	com.Headsoft.USBPorts
InfoDictionary version	InfoDictionaryVersion	6.0
Bundle name	String	USBPorts
Bundle OS Type code	String	KEXT
Bundle version string (short)	String	1.0
Bundle creator OS Type code	String	????
Bundle version	String	1.0
IOKitPersonalities	Dictionary	{ 2 Schlüssel/Wert-Paare
iMacPro1,1-EHCI	Dictionary	{ 8 Schlüssel/Wert-Paare
CFBundleIdentifier	String	com.apple.driver.AppleUSBMergeHub
IOClass	String	AppleUSBMergeHub
IONameMatch	String	EHCI
IOCFBundleMatch	String	0x0c28006
IOProbeScore	Zahl	9000
IOProviderClass	String	AppleUSBHCIPCI
IOProviderMergeProperties	Dictionary	{ 8 Schlüssel/Wert-Paare
kUSBSleepPortCurrentLimit	Zahl	2100
kUSBSleepPowerSupply	Zahl	5100
kUSBWakePortCurrentLimit	Zahl	2100
kUSBWakePowerSupply	Zahl	5100
port-count	Daten	{ 4 Bytes: 01000000
ports	Dictionary	{ 1 Schlüssel/Wert-Paare
model	String	iMacPro1,1
iMacPro1,1-KHC	Dictionary	{ 8 Schlüssel/Wert-Paare
OSBundleRequired	String	Root

Wenn alles korrekt ist und du sonst keine anderen BT-Geräte hast, im BIOS ggf. BT auch deaktiviert falls es diese Option gibt, dann muss mal ein Live-Linux oder Windows den BT Dongle in Betrieb nehmen. Mag sein das der durch die frühere Nutzung mit anderen MacOS eine Sperre hat. Da bin ich kein Techniker.

---

**Beitrag von „TheSnooze“ vom 5. Mai 2025, 15:59**

[Zitat von Arkturus](#)

Ist in der Plist unter model das SMBIOS eingetragen?

Puuh, die ganze EFI hat mir damals (2019) jemand geschrieben, als ich den Hacky aufgesetzt habe und seitdem lerne ich Stück für Stück dazu. Ich versuche gerade unter Windows ProperTree zum Laufen zu kriegen aber ich scheitere schon daran. Falls jemand einen Tipp hat, welche der .COMMANDs oder .BATs man benutzt, damit ProperTree anspringt, würde mir das schon helfen. Ich schau auch noch selber nach.

Demzufolge kann ich gerade nicht sagen, ob das in der Plist unter 'model' eingetragen ist. Ich erinnere mich aber dunkel, daß da bei mir iMac1,1 stand, als ich mal einen Blick in die Plist geworfen habe. So, wie bei Dir.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Mai 2025, 16:06**

nee, bei mir steht iMacPro1,1 aber du musst dich nach deinem Hacki richten. Ich verwende zur Bearbeitung einen Editor, am besten seinen Plist-Editor deiner Wahl.

Rechtsklick auf die Kext und dann 'Paketinhalt zeigen' auswählen und die Info.plist suchen.. Der Rest ist dann selbsterklärend.

---

### **Beitrag von „TheSnooze“ vom 5. Mai 2025, 17:35**

[Arkturus](#): Sobald ich was habe, melde ich mich hier. Danke!

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Mai 2025, 18:35**

Du könntest auch einfach deine USB.Mapping.kext hier hochladen

## Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Mai 2025, 20:32

[Arkturus](#) Danach habe ich auch schon gefragt

[TheSnooze](#) Unter Windows und Linux benutze ich den Xplist.

Der läuft eigentlich ganz gut ohne irgendwelche Installationen.

Runterladen - Entpacken - Starten

<https://github.com/ic005k/Xplist/releases>

---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 5. Mai 2025, 23:40

Na gut! Ich danke euch... 😊

Hier ist meine USB-Kext: [USBToolBox.kext.zip](#)

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Mai 2025, 09:15

Der Kext ist unbrauchbar, der Abschnitt IOKitPersonalities ist komplett leer.

Property-List	Type	Wert
Information Property List	Information Property	23 Schlüssel/Wert-Paare
BuildMachineCodeBuild	String	39G627
Default localization	String	en
Executable file	String	USBToolbox
Bundle identifier	String	com.dhnaig.USBToolbox.kext
InfoDictionary version	InfoDictionary	6.0
Bundle name	String	USBToolbox
Bundle OS Type code	String	KEXT
CFBundleSupportedPlatforms	Array	1 coordinate Elements
0	String	MacOSX
Bundle version	String	1.1.1
DTCompiler	String	com.apple.compilers.llvm clang 1.0
DTPlatformBuild	String	12E507
DTPlatformName	String	macosx
DTPlatformVersion	String	11.3
DTSDKBuild	String	20E214
DTSDKName	String	macosx11.3
DTKode	String	1251
DTKodeBuild	String	12E507
IOKitPersonalities	Dictionary	0 Schlüssel/Wert-Paare
Minimum system version	VersionString	10.11
Copyright (human-readable)	String	Copyright © 2020-2021 Dhnaig G. All rights reserved.
OSBundleCompatibleVersion	String	1.0.0
OSBundleLibraries	Dictionary	1 Schlüssel/Wert-Paare
com.apple.driver.AppleUSBHostMergeProperties	String	1.0
com.apple.iokit.IOPCIFamily	String	2.9
com.apple.iokit.usb	String	15.0.0
com.apple.iokit.usbm	String	15.0.0
OSBundleRequired	String	Root

Hast Du noch einen anderen, z.B. von 2019?

Was ist überhaupt mit der EFI? Welchen Stand hat die und wurde die für macOS 13.x fit gemacht?

Am besten lade mal auch die ganze EFI hoch, bevor wir alle unsere Zeit verschwenden.

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 7. Mai 2025, 12:51

### [Zitat von Arkturus](#)

Der Kext ist unbrauchbar, der Abschnitt IOKitPersonalities ist komplett leer.

Sowas habe ich mir schon gedacht, deswegen war ich auch zögerlich, den hier hochzuladen und wollte es erstmal selber probieren. Einen anderen habe ich leider auch nicht. Der ist nach bestem Wissen (anscheinend sehr wenig) und Gewissen [hiernach](#) von mir erstellt worden.

### [Zitat von Arkturus](#)

Was ist überhaupt mit der EFI? Welchen Stand hat die und wurde die für macOS 13.x

fit gemacht?

Da bin ich mehr oder weniger gerade dabei. Ich stand extrem unter Stress und Zeitdruck [Anfang des Jahres](#) meinen Hackymacky wieder auf die Beine zu bekommen und brauchte aus Gründen unbedingt Ventura. Ich habe mich vorher hier erkundigt, ob die EFI besonders vorbereitet werden muss beim Wechsel von 11.... auf 13.... und bin zu dem Schluß gekommen, das dem nicht so ist. Ergo habe ich keine besonderen Schritte, außer einer standardmäßigen Aktualisierung, unternommen. Ich will schon seit längerem mal eine gründliche EFI-Durchleuchtung und -optimierung unter der Anleitung von Acidanthera (oder?) vornehmen, aber als Vater (von demnächst zwei :P) und Selbstständiger und vom Mind-Set her eher Künstler als Programmierer, fehlte mir einfach bisher die Zeit und der Hirnschmalz, richtig abzutauchen. So bleib mein Credo: "Never Change a Running System (and cry for help, when it stops... XD)"

### [Zitat von Arkturus](#)

Am besten lade mal auch die ganze EFI hoch, bevor wir alle unsere Zeit verschwenden.

Das ist das Letzte, was ich möchte. Ich freue mich über jede Hilfe bei meinem rebellischen Akt, Apple um die Hardwareverkäufe zu bringen, aber ich will auch keine Bürde sein. Wenn du mal einen Blick hier reinwerfen möchtest, bitte: [EFI-TheSnooze070525.zip](#) Bitte wärme aber deinen Halsbereich vorher auf, da ich damit rechne, daß du aus dem Kopfschütteln nicht mehr rauskommst. Ich hab mein Bestes gegeben...

In der Zwischenzeit mach ich das hier: [Sorry](#) 

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 7. Mai 2025, 14:04

Deine USBMap.kext dürft das 15-Port-Limit überschreiten. Außerdem fehlt weiterhin der Eintrag für das model.

[MPC561](#) hat hier freundlicherweise eine [EFI](#) bereit gestellt, welche dich interessieren könnte. Die darin enthaltene USBMap.kext dürfte passen. Und der Hinweis, für USB-Dongle nur BlueToolFixup.kext und keine weiteren BRCMxxx.kext dazu nehmen. [TheSnooze](#) Außerdem sollte /Misc/Security/SecureBootModel auf default gesetzt werden, NVRAM csr-active-config aus der Erinnerung auf 0F0FF0000. Dieser Eintrag ist je nach macOS unterschiedlich. Wenn

00000000 gesetzt wurde, ist scr voll aktiviert.

---

### **Beitrag von „TheSnooze“ vom 8. Mai 2025, 14:55**

OK, danke. Habe alle vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen.

Was halt frustrierend für einen Semi-Laien, wie mich, ist, ist der Fakt, daß wenn ich die "falsche" Kext benutze, alle Ports funktionieren und wenn ich die "richtige" (aus obigem Post von MPC561) benutze, fehlen mir zwei. Aber zumindest bin ich wieder innerhalb des Port-Limits von 15.

Den Model wird von Hackintool als iMacPro1,1 erkannt. Reicht das denn nicht aus?

Ich schnappe mir bei Gelegenheit mal Xplist und ändere IOKitPersonalities und schau mal was bei USB Ports noch im Argen liegt.

PS: Ich habe sogar eine zwei Jahre alte Sicherung meines USB-Kexts gefunden. Die probiere ich auch mal aus.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 8. Mai 2025, 15:04**

Wenn der Kext schon jahrelang nicht korrekt war wird auch die Sicherung nichts anderes hergeben. Möglicherweise hat BigSur das toleriert und Ventura nicht mehr.

macOS funktioniert nur, wenn die Hardware in ACPI und den Kext genau beschrieben wird. Es reicht eben manchmal nicht aus, wenn beim Booten vom OC oder Clover das SMBIOS übermittelt wird, was auch HackinTool nutzt.

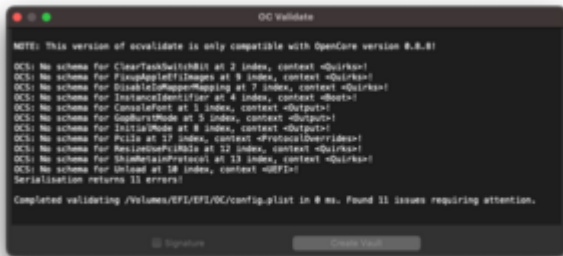
Es ist wohl notwendig, das USB Mapping für dein Board selbst neu zu machen, wenn kein älteres vorhanden ist das funktioniert.

Mit der Suchfunktion oder Google USB Mapping suchen, Anleitungen gibt es genug.

---



Bisher habe ich meine config.plist immer unter Windows bearbeitet und auf einem Stick kopiert und von dort gebootet, um sicher zu gehen, daß alles funktioniert. **Unter Windows wurde mir bei OC-Validate nie eine Fehlermeldung angezeigt.** Als ich jedoch die gleiche config.plist unter MacOS öffnete, bekam ich plötzlich 11 Fehler mitgeteilt, mit denen ich leider gar nichts anfangen kann, da ich nichts von alledem irgendwo in OCAT finden konnte:



Hat das mit meinen Bluetooth-Problem zu tun oder hat jemand generell Rat für mich, wie ich damit umgehe?  
Danke euch!

---

### Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Mai 2025, 15:50

Also OpenCore 0.8.8 ist alles andere als aktuell. Mit sync auf aktuellen Stand bringen und dann abspeichern hilft die meisten Probleme zu lösen.

Wofür sind IntelBTPatcher.kext und IntelBluetoothFirmware.kext denn gut?

Wichtig ist das BT auch im Systembericht korrekt aufgeführt wird. Auch ist IOUSBHostDevice auf USB3 zu setzen bestimmt keine gute Idee.

---

### Beitrag von „schrup21“ vom 11. Mai 2025, 11:01

Hallo @all

weil's mich interessiert hat, hab ich in meinem Bios Bluetooth deaktiviert, also das der WLAN Kombikarte (DW1830) physikalisch abgeschaltet und einen Dongle eingesteckt, diesen hier (BCM20702A0 Chip):



GMYLE Bluetooth 4.0 LE Low Energy Dual-mode USB-Adapter Mini-Adapter in OVP

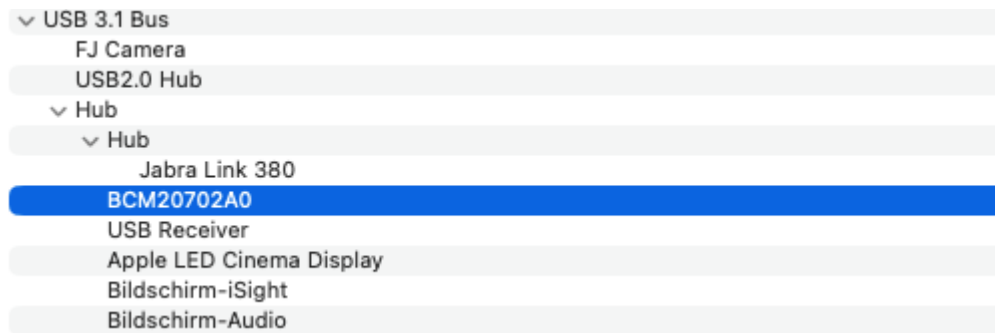
Ergebnis:

Der Dongle **muss nicht an einem "internal" gemappten Port stecken**, auch an einem HUB (in meinem Fall Apple LED Cinema Display) funktioniert Bluetooth.

Ausgabe Hackintool (der LED Cinema hängt am HS01, da dran ein Jabra Headset Dongle, ein Logitech Dongle und der Bluetooth Dongle - und natürlich Kamera und Mikro vom LED Cinema):

USB Ports							
Type	Name	Location ID	Port	Connector	Dev Speed	Device	Comment
XHC	HS01	0x14100000	0x01	USB3	↕	480 Mbps	IOUSBHostDevice
XHC	HS02	0x14200000	0x02	USB3	↕	Unknown	
XHC	SS01	0x00100000	0x03	TypeC+Sw	↕	Unknown	
XHC	HS03	0x14300000	0x06	Internal	↕	480 Mbps	USB2.0 Hub
XHC	HS04	0x14400000	0x08	Internal	↕	480 Mbps	FJ Camera
XHC	HS05	0x14500000	0x09	TypeC+Sw	↕	Unknown	
XHC	HS06	0x14600000	0x0A	Internal	↕	Unknown	
XHC	SS01	0x14700000	0x0D	USB3	↕	Unknown	
XHC	SS02	0x14800000	0x0E	USB3	↕	Unknown	

Systeminformationen / USB:



Systeminformationen / Bluetooth:

```
Bluetooth-Controller:  
  Adresse:          5C:F3:  
  Status:           Ein  
  Chipsatz:         THIRD_PARTY_DONGLE  
  Sichtbar:         Aus  
  Firmwareversion:  v8718 c4096  
  Unterstützte Dienste: 0x392039 < HFP AVRCP A2DP HID Braille LEA AACG GATT SerialPort >  
  Transport:        UART  
  Hersteller-ID:     0x004C (Apple)  
  Nicht verbunden:  .....
```

Wie [Arkturus](#) bereits geschrieben hat, **ausschließlich BluetoolFixup.kext** wird benötigt (BrcmPatchRAM3 und BrcmFirmwareData für den Test deaktiviert).

Um ganz sicher zu gehen, hab ich NVRAM resetted und prophylaktisch denn Akku vom Laptop rausgenommen. Sowohl in Ventura positiv getestet, als auch Sequoia.

schönen Sonntag! 😎

---

## Beitrag von „Mieze“ vom 11. Mai 2025, 14:10

[schrup21](#) Grundsätzlich funktioniert BT auch ohne dass der Dongle am an einem internen Port hängt, aber es kann zu Problemen beim Aufwachen aus dem Ruhezustand kommen, wenn man ihn hinter einem Hub betreibt, oder der Port nicht "intern" ist. Dann kann es nämlich passieren, dass der Dongle als neues Gerät erkannt wird, so als ob der alte Dongle entfernt wurde. In diesem Fall funktioniert BT nach dem Aufwachen nicht mehr.

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 11. Mai 2025, 16:04

[Zitat von Arkturus](#)

Also OpenCore 0.8.8 ist alles andere als aktuell.

Also bei Windows wird 1.0.4 angezeigt. Keine Ahnung was da los ist....

---

## Beitrag von „KMac“ vom 11. Mai 2025, 16:16

[Arkturus](#) [TheSnooze](#) sollte mal ocat updaten... daher kommt das 0.8.8

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 11. Mai 2025, 18:36

die 0.8.8 kommt immer dann, wenn OCAT frisch installiert wurde und noch keine Aktualisierung auf das aktuelle OC 1.0.4 erfolgte. Das ist an sich keine Update von OCAT.

[TheSnooze](#) OCAT unter Mac aktualisieren, wie unter windows auch. OCAT starten, OC Sync aufrufen und über get Opencore die gewünschte Version auswählen, also 1.0.4. Dann werden wahrscheinlich die Fehlermeldungen schon verschwinden, ggf. die Diskette drücken.

EDIT: [schrup21](#) [Mieze](#) Stimmt, dass es sich um eine BRCM-Dongle handelt muss man immer wieder auffrischen. Wird zu selten diskutiert.

Aber noch auf die Intel zurück. Hast Du fürs WLAN noch Intel-AX im Rennen? Dann hast Du doch i.d.R.. auch BT und benötigst nicht extra den Dongle [TheSnooze](#)

---

## Beitrag von „TheSnooze“ vom 12. Mai 2025, 20:25

Ah, ja! Ich habe tatsächlich auf dem MacOS OCAT frisch installiert. Daher also. Das wusste ich nicht. Die Fehlermeldungen sind im Übrigen weg. 😊 Danke

So, dann sind wir wohl wieder an Square-One angekommen! Folgende Optimierungen/Fehlerquellentilgung habe ich vorgenommen, die BT begünstigen:

- OC auf 1.0.4 geupdated
- USB-Kext optimiert (und auf 15 Ports limitiert)
- den verwendeten Port für meine BT-Dongos auf 'internal' gesetzt
- BlueToolFixup.kext (und zwar nur diesen und nichts anderes, BT betreffend) installiert (wird an 4. Stelle nach AppleALC geladen)
- einen Bluetooth 5.0 Dongle ausprobiert
- ein indisches (oder pakistatisches) Tutorial auf YouTube ausprobiert

Erfolg ausbleibend!

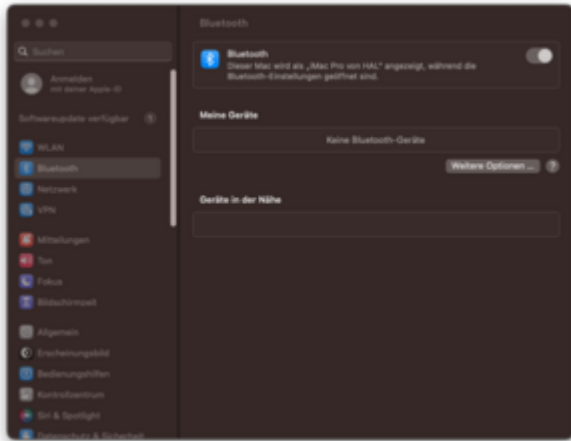
#### [Zitat von Arkturus](#)

Hast Du fürs WLAN noch Intel-AX im Rennen? Dann hast Du doch i.d.R.. auch BT und benötigst nicht extra den Dongle

WLAN habe ich keins an meinem Rechner. Deswegen habe ich das bisher ignoriert.

Danke [schrup21](#). So lief da auch unter MacOS 11 einwandfrei und problemlos. Nur Ventura stellt sich auf die Hinterbeine, weil Gott bewahre, es darf ja nichts einfach mal kontinuierlich funktionieren bei den großen Betriebssystemanbietern... T\_\_T

Ich kann immerhin jetzt den Schalter in den Systemeinstellungen umlegen. Das ist ja schon ein Fortschritt. Aber gefunden wird nichts:



Hätte noch jemand einen Geistesblitz an dieser Stelle?  
Danke euch!

---

## Beitrag von „schrup21“ vom 13. Mai 2025, 08:17

[Zitat von TheSnooze](#)

Erfolg ausbleibend!

die beiden NVRAM Parameter sind gesetzt? Ohne oder mit falschen Werte kriegt man nämlich genau dasselbe Verhalten - **2 Nullen, 28 Nullen**

NVRAM - Add - 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82

bluetoothExternalDongleFailed - Data - 00

bluetoothInternalControllerInfo - Data - 00000000 00000000 00000000 0000

Idealerweise sollte die auch in Delete eingetragen werden, damit sie sauber "entladen" werden

NVRAM - DELETE - 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82

bluetoothExternalDongleFailed

bluetoothinternalControllerinfo

[Zitat von TheSnooze](#)

unter MacOS 11 einwandfrei und problemlos

Vor MacOS 12 wird ja auch BrcmBluetoothInjector und nicht BlueToolFixup benötigt, die NVRAM Parameter sind auch nur für BlueToolFixup erforderlich:

<https://github.com/acidanthera...ov-file#bluetoolfixupkext>

Wenn das immer noch nicht hilft, würde mich die Ausgabe interessieren (Terminal):

```
log show -last boot | grep BlueToolFixup
```

```
kextstat | grep BlueToolFixup
```

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Mai 2025, 08:39**

Ventura ist 13.x und benötigt nur BlueToolFixup.kext, jedenfalls für eine IOGEAR. Wie ich schon schrieb gerade am HW Desktop reproduziert.

Keine zusätzlichen Einträge im NVRAM.

---

### **Beitrag von „schrup21“ vom 13. Mai 2025, 08:44**

[TheSnooze](#), schau dir doch nochmal ganz genau deine NVRAM Einträge an, laut Screenshot aus Post #8:

3	7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82	+	3	bluetoothExternalDongleFailed	Data	00
			4	bluetoothInternalControllerInfo	Data	00000000000000000000000000000000

kann nicht funktionieren 😊

### Zitat von Arkturus

Ventura ... Keine zusätzlichen Einträge im NVRAM

Das stimmt, wenn ich die Einträge aus NVRAM lösche, funktioniert Bluetooth in Ventura trotzdem (ob Dongle oder Kombikarte ist egal) - allerdings werden die wohl durch wen oder was auch immer trotzdem gesetzt, denn:

```
nvrnm -p | grep bluetooth
```

```
bluetoothExternalDongleFailed %00
```

```
bluetoothInternalControllerInfo %00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00
```

Habe beide Einträge in delete angegeben, von der OpenCore Config kommen die also nicht - und in Sequoia funktioniert Bluetooth ohne die beiden Einträge erwartungsgemäß nicht mehr

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Mai 2025, 09:26**

[schrup21](#)

Stimmt, unter Sequoia werden die bei mir vom MacOS generiert. Ich habe die auch nicht in der Config.plist. Aber es sieht etwas anders aus.





## Beitrag von „TheSnooze“ vom 13. Mai 2025, 09:53

[Zitat von schrup21](#)

schau dir doch nochmal ganz genau deine NVRAM Einträge an

<https://www.youtube.com/watch?v=jVfkYZmXHAg>

**Es funktioniert...** [schrup21](#) hat das winzig kleine Puzzleteilchen entdeckt, das zur Lösung des Problems beigetragen hat. Die beiden i's in bluetooth*internal*Controller*info* waren klein geschrieben. XD Das habe ich falsch kopiert und wusste es aber leider auch nicht besser. Am Ende war die Lösung super simpel!

Hier nochmal mein Lösungsansatz destilliert und zusammengefasst:

- USB-Ports ordentlich [gemappt](#)
- NVRAM-Einträge in Add und Delete [aktualisiert](#) (Groß- und Kleinschreibung beachten! + 2 Nullen und 28 Nullen)
- [BlueToolFixup.kext](#) installiert
- [Fertsch!](#)

Danke euch allen für eure Beiträge und Hilfestellungen. Jeder kleine Schritt und Hinweis hat geholfen! Ich gehe mich jetzt mindestens eine Stunde facepalmen...

Over and Out! XD